

Der Übergang der Arbeiter zu politischen Massenstreiks und Demonstrationen, die Verstärkung der Bauernbewegung, die bewaffneten Zusammenstöße des Volkes mit Polizei und Militär, endlich der Aufstand in der Schwarzmeerflotte — alles das zeugte davon, daß die Bedingungen für den bewaffneten Aufstand des Volkes heranreiften. Dieser Umstand bewog die liberale Bourgeoisie, sich ernsthaft aufzuraffen. Die liberale Bourgeoisie, die selbst die Revolution fürchtete und gleichzeitig den Zaren mit der Revolution schreckte, wollte mit dem Zaren ein Kompromiß gegen die Revolution abschließen und forderte kleinere Reformen „für das Volk“, um das Volk „zu beruhigen“, die Kräfte der Revolution zu spalten und dadurch den „Schrecken der Revolution“ vorzubeugen. „Man muß den Bauern Land abtreten, sonst werden sie uns zertreten“, sagten die liberalen Gutsbesitzer. Die liberale Bourgeoisie schickte sich an, mit dem Zaren die Macht zu teilen. „Das Proletariat kämpft, die Bourgeoisie schleicht sich zur Macht“, schrieb Lenin in diesen Tagen über die Taktik der Arbeiterklasse und die Taktik der liberalen Bourgeoisie.

Die zaristische Regierung fuhr fort, die Arbeiter und Bauern mit wilder Grausamkeit zu unterdrücken. Sie mußte jedoch einsehen, daß man mit Gewaltmaßnahmen allein der Revolution unmöglich Herr werden kann. Deshalb nahm sie außer zu Gewaltmaßnahmen zur Politik des Lavierens ihre Zuflucht. Einerseits hetzte sie mit Hilfe ihrer Provokateure die Völker Rußlands gegeneinander, organisierte Judenpogrome und armenisch-tatarische Massaker. Andererseits versprach sie, eine „Vertretungskörperschaft“ in Gestalt eines Semski Sobor\* oder einer Reichsduma einzuberufen, und beauftragte den Minister Bulygin, den Entwurf für eine solche Duma auszuarbeiten, jedoch mit dem Vorbehalt, daß diese Duma keine gesetzgeberischen Rechte erhalte. Alle diese Maßnahmen wurden ergriffen, um die Kräfte der Revolution zu spalten und die gemäßigten Volksschichten von der Revolution loszureißen.

Die Bolschewiki erklärten der Bulyginschen Duma den Boykott und stellten sich das Ziel, diese Karikatur einer Volksvertretung zu vereiteln.

Die Menschewiki beschlossen im Gegenteil, die Duma nicht zu vereiteln, und hielten es für notwendig, sich an ihr zu beteiligen.

---

\* *Semski Sobor* — Versammlung der Stände Vertreter in Rußland, die im 16. und 17. Jahrhundert von Zeit zu Zeit zu Beratungen mit der Regierung einberufen wurde. — *D. Übers.*